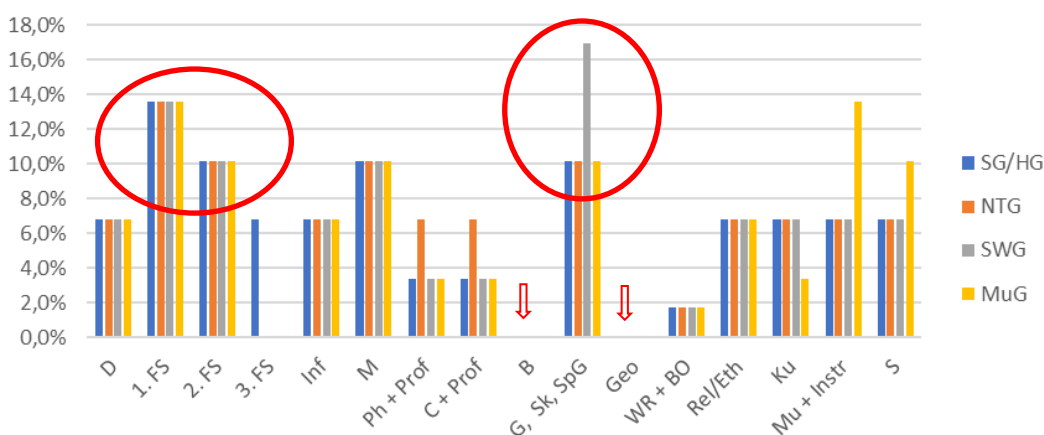


Stellungnahme zur geplanten Stundentafel im neuen G9

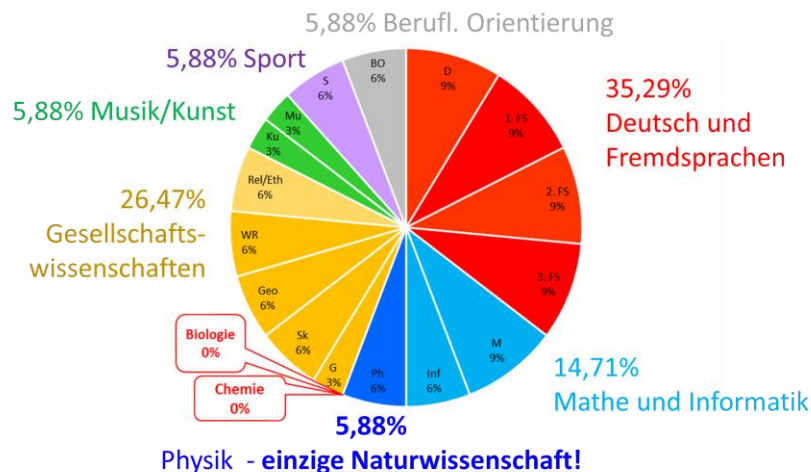
Unterricht in den Naturwissenschaften legt die Basis für das Verständnis der von Naturwissenschaften und Technik geprägten Welt und legt damit auch die Grundlage für Innovationen und Fortschritt in unserem ressourcenarmen Land. Deshalb ist es nicht nachvollziehbar, weshalb mit der Neukonzeption der Stundentafel für das neunjährige Gymnasium **weiterhin vorwiegend die sprachlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächer mit zusätzlichen Stunden bedacht** wurden, während der naturwissenschaftliche Bereich äußerst stiefmütterlich behandelt wird: Das Fach Chemie bekommt nicht den Stundenanteil, der ihm auf Grund seiner gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedeutung zusteht. Das Fach **Biologie geht völlig leer aus**. Im vorliegenden Stundentafelentwurf dominiert in allen Gymnasialzweigen erneut der Anteil der sprachlichen Fächer. Dies trägt nicht dazu bei, den schon jetzt bestehenden Fachkräftemangel im naturwissenschaftlich-technischen Bereich zukünftig zu kompensieren und ist somit kontraproduktiv für die wirtschaftliche Entwicklung des Technologiestandorts Bayern.

Prozentuale Zunahme des Fächeranteils vom G8 zum G9



Völlig inakzeptabel ist der Anteil der naturwissenschaftlichen Fächer in der Stundentafel der 11. Klasse in den nicht-naturwissenschaftlichen Gymnasialzweigen, der bei gerade einmal 5,88% liegt. Der Anteil aller Naturwissenschaften (nur Physik, keine Chemie, keine Biologie) entspricht damit genau dem des Faches Sport.

Anteil der Fächergruppen in der 11. Jahrgangsstufe des sprachlichen Gymnasiums



Eine vergleichende Übersicht der Anteile der Fächergruppen aller gymnasialen Ausbildungsrichtungen findet sich im Anhang.

Schwachstellen der Stundentafelentwürfe für das neunjährige Gymnasium

- In der **11. Jahrgangsstufe** aller nicht-naturwissenschaftlichen Ausbildungsrichtungen wird **Chemie** (ebenso wie das Fach Biologie) **nicht unterrichtet**. Faktisch sind die Lernenden der nicht-naturwissenschaftlichen Gymnasialzweige damit von einer Belegung eines Chemiekurses in der Oberstufe ausgeschlossen, da sie nur 5 Stunden Chemieunterricht mit 1 Jahr Pause in der 11. Klasse, im Vergleich zu den Lernenden des NTG mit 11-12 Stunden Chemieunterricht (ohne Pause) hatten.
- **Mathematik** wird in der frühen Mittelstufe nur 3-stündig und damit **nicht ausreichend** (4-stündig) **unterrichtet**, um elementare Rechenfertigkeiten (z.B. Auflösen von Gleichungen, Potenzrechnen, einfache Funktionen) rechtzeitig und sicher für die Naturwissenschaften bereit zu stellen.
- Die **ungleiche naturwissenschaftliche Profilstundenausstattung** in den verschiedenen Jahrgangsstufen des naturwissenschaftlichen Gymnasiums **erschwert schulorganisatorisch massiv die Durchführung schülerexperimenteller Profilstunden** in Physik und Chemie, da dadurch eine Kopplung von Physik- und Chemieprofil unmöglich wird.

Durch vergleichsweise kleine Veränderungen der Stundentafelentwürfe ließen sich die Schwachstellen minimieren => das neunjährige Gymnasium würde der Bedeutung aller MINT-Fächer für die Zukunft des Landes Bayern besser gerecht.

Der VCBG fordert deshalb folgende Änderungen in den Stundentafelentwürfen:

- Verringerung der Stundenzahl in Geschichte/Sozialkunde und im Profilbereich in der 11. Jahrgangsstufe um jeweils eine Stunde. Dadurch könnte das Fach **Chemie auch in allen nicht-naturwissenschaftlichen Gymnasien in der 11. Klasse 2-stündig** unterrichtet werden. Dies wäre auch auf Grund der Bedeutung der Fächer eine gebotene Maßnahme, da derzeit der Stundenzuwachs für den Bereich Geschichte/Sozialkunde mit 10,2 % und 20,3%!!! Im WSG) eine überproportionale Steigerung erfahren soll - im Vergleich zu Chemie mit 3,4 % (Nicht-NTG) bzw. 6,8% (NTG).
Sollte das Fach Biologie tatsächlich in der 11. Jahrgangsstufe keine Berücksichtigung finden, könnten durch Verankerung biochemischer Inhalte im Fachlehrplan Chemie wenigstens diese Grundlagen für den Oberstufenunterricht in Biologie vorgeliefert werden. Dies würde das Fehlen des Faches Biologie etwas abmildern.
- In Jahrgangsstufe 8 wird **eine Stunde Mathematik zusätzlich** erteilt und dafür eine Stunde weniger in der 2. Fremdsprache unterrichtet. Dies erhöht die Zahl der Mathematik-Stunden insgesamt um eine Stunde und entspricht damit der Zahl der Deutschstunden am Gymnasium. Es bleibt etwas mehr Zeit, um zu Beginn der Mittelstufe grundlegende Rechenfertigkeiten aufzubauen und einzuüben.
- Durch Tauschen einer Stunde in der Stundentafel zwischen Mathematik und Chemie bzw. den naturwissenschaftlichen Profilstunden in den Jahrgangsstufen 9 und 10 kann Mathematik (wie vom LehrplanPLUS ursprünglich intendiert) in der 9. Jahrgangsstufe 4-stündig unterrichtet werden. Gleichzeitig ergibt sich damit eine **schulorganisatorisch gewünschte gleiche Ausstattung** mit je zwei naturwissenschaftlichen Profilstunden in den Jahrgangsstufen 8-10, die zusätzlich eine klare Zuordnung zu den Fächern Physik und Chemie ermöglicht.

Auf den folgenden vier Seiten sind diese Vorschläge in den Stundentafelentwürfen des Staatsministeriums für die einzelnen Ausbildungsrichtungen kenntlich gemacht!

SG/HG

Vorschlag des VCBG zur Überarbeitung des Studententafelentwurfes für das SG/HG

Studententafel des neuen bayerischen Gymnasiums - Sprachliches / Humanistisches Gymnasium

Entwurf

	Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	Jgst. 11
Deutsch	5	4	4	4	3	3	3
1. Fremdsprache	5	4	4	3	3	3	3
2. Fremdsprache		4	4	4	3	3	3
Mathematik	4	4	4	4	4	3	3
Profilbereich				4	4	3	2
3. Fremdsprache							2
Physik (bis Jgst. 7: Natur und Technik)				2	2	2	2
Chemie (bis Jgst. 7: Natur und Technik)				2	2	3	2
Biologie (bis Jgst. 7: Natur und Technik)	3	3	2	2	2	2	2
Informatik (bis Jgst. 7: Natur und Technik)							2
Geschichte		2	2	2	2	2	2
Sozialkunde						-1/2	2
Gesellschafts- wissenschaften/ historisch-politische Bildung/ Werteverziehung	2		2				2
Geographie							2
Wirtschaft und Recht							2
Religionslehre/Ethik	2	2	2	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	1	1	1	2
musisch-ästhetische Bildung	2	2	2	1	1	1	2
Musik	2	2	2	2	2	2	2
Sport		3	2	2	2	2	2
verpflichtende Intensivierungsstunden ¹		3			0,5		2
berufliche Orientierung ³							
Summe Pflichtunterricht	30 (+1/+2)	30 (+1/+2)	30 (+1/+2)	30	31+0,5	34	32+2
freiwillige Intensivierungsstunden ¹				6			

Qualifikationsphase der Oberstufe
(Q1/2/13)

Vorschlag VCBG:

1 Stunde mehr Mathematik in 8.,

dafür 1 Std. weniger 2. Fremdsprache
und Tausch 1 Std. M/C in 9. und 10. Klasse

⇒ Rechenfertigkeiten in 8.+9. stärken

2 Stunden Chemie in 11 Nicht-NTG (kein Loch!), dafür 1 Std.
3. FS und 1 Std. G/Sk weniger => Angleichung Chemie (7 Std.
statt 5 Std. + Lücke in Nicht-NTG, 11-12 Std. NTG) wegen

Anschluss Oberstufe (ein Kurs für alle Zweige) notwendig

Fußnoten:

1 Intensivierungsstunden: verpflichtende Belegung von insgesamt 3 Intensivierungsstunden (v. a. Unterstufe),
darüber hinaus freiwilliges Zusatzangebot.

2 Flexible Elemente: Verteilung der Stunden nach Entscheidung der schulischen Gremien.
Zwei der drei Intensivierungsstunden können in die Mittelstufe verschoben werden; die Stundenzahl pro Jgst. darf 30 nicht unterschreiten.

3 Berufliche Orientierung: Jgst. 9: Blockveranstaltung zur Berufsorientierung (begleitend zum Betriebspraktikum), Jgst. 11: P-Seminar.
4 Zeitgeschichtlich-politische Bildung Jgst. 11: Aufteilung Sk-G 2+1 WS; komplementäre Auslegung der Lehrpläne.

5 Kunst oder Musik nach Wahl des Schülers.

Vorschlag des VCBG zur Überarbeitung des Studententafelentwurfes für das MuG

Stundentafel des neuen bayerischen Gymnasiums - Musisches Gymnasium

Entwurf

	Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	Jgst. 11
Grundlagenfächer	Deutsch	5	4	4	4	3	3
	1. Fremdsprache	5	4	4	3	3	3
Mathematik	2. Fremdsprache		4	4	3	3	3
	Mathematik	4	4	4	4	3	3
Naturwissenschaftler/Informatik	Physik (bis Jgst. 7; Natur und Technik)				2	2	2
	Chemie (bis Jgst. 7; Natur und Technik)				2	3	2
Gesellschaftswissenschaften/historisch-politische Bildung/Weiterziehung	Biologie (bis Jgst. 7; Natur und Technik)	3	3	2	2	2	2
	Informatik				2	2	2
Profilbereich: musischästhetische Bildung	Geschichte		2	2	2	2/-	2
	Sozialkunde					-/2	2
Kunst	Geographie	2		2		2	2
	Wirtschaft und Recht					2	2
Musik	Religionslehre/Ethik	2	2	2	2	2	2
	Instrument	2	2	2	1	1	1
Sport	Profilstunden	1	1	1	1	1	1
	Sport	2	2	2	3 ⁵	2	2
berufliche Orientierung ³	verpflichtende Intensivierungsstunden ¹		3 ²		0,5		
	freiwillige Intensivierungsstunden ¹	30 (+1)	30 (+1)	31 (+1)	30	31+0,5	34
Summe Pflichtunterricht		30 (+1)	30 (+1)	31 (+1)	30	31+0,5	34
freiwillige Intensivierungsstunden ¹					6		32+2

Qualifikationsphase der Oberstufe
(Q12/13)

unterstützende Unterrichtsorganisation
(Epochalunterricht, Doppelstundenprinzip)

Projektfenster, Wissensschaftspropädeutik

Fußnoten:

1 Stunde mehr Mathematik in 8., dafür 1 Std. weniger 2. Fremdsprache und Tausch 1 Std. M/C in 9. und 10. Klasse
⇒ Rechenfertigkeiten in 8.+9. Klasse stärken

2 Stunden Chemie in 11 Nicht-NTG (kein Loch!), dafür 1 Std. Profil und 1 Std. G/Sk weniger ⇒ Angleichung Chemie (7 Std. statt 5 Std. + Lücke in Nicht-NTG, 11-12 Std. NTG) wegen Anschluss Oberstufe (ein Kurs für alle Zweige) notwendig

1 Intensivierungsstunden: verpflichtende Belegung von insgesamt 3 Intensivierungsstunden (v. a. Unterstufe), darüber hinaus freiwilliges Zusatzangebot.

2 Flexible Elemente: Verteilung der Stunden nach Entscheidung der schulischen Gremien.

3 Berufliche Orientierung: Jgst. 9: Blockveranstaltung zur Berufsorientierung (begleitend zum Betriebspraktikum); Jgst. 11: P-Seminar.

4 Zeitgeschichtlich-politische Bildung Jgst. 11: Aufteilung Sk-G 2+1, komplementäre Auslegung der Lehrpläne.

5 Dritte Sportsunde: Profilstärkender Einsatz in der Mittelstufe, ggf. auch Verlagerung in die Unterstufe.

NTG

Vorschlag des VCBG zur Überarbeitung des Studententafelentwurfes für das NTG

Studententafel des neuen bayerischen Gymnasiums - Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium

Entwurf

	Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	Jgst. 11
Grundlagenfächer	Deutsch 5	1. Fremdsprache 5	2. Fremdsprache 4	Mathematik 4	Profilstunden 4	Profilbereich: Physik (bis Jgst. 7: Natur und Technik) Chemie (bis Jgst. 7: Natur und Technik) Informatik (bis Jgst. 7: Natur und Technik) Biologie (bis Jgst. 7: Natur und Technik)	Profilbereich: Physik (bis Jgst. 7: Natur und Technik) Chemie (bis Jgst. 7: Natur und Technik) Informatik (bis Jgst. 7: Natur und Technik) Biologie (bis Jgst. 7: Natur und Technik)
Gesellschafts- wissenschaften/ historisch-politische Bildung/ Wertverziehung	Geschichte Sozialkunde Geographie Wirtschaft und Recht Religionslehre/Ethik	2	2	2	2	2	2
musisch-ästhetische Bildung	Kunst Musik Sport	2	2	2	2	2	2
freiwillige Intensivierungsstunden ¹	berufliche Orientierung ³	3 ²	3 ²	2	2	2	2
Summe Pflichtunterricht	30 (+1/+2)	30 (+1/+2)	30 (+1/+2)	30	31+0,5	34	32+2
freiwillige Intensivierungsstunden ¹							

Qualifikationsphase der Oberstufe
(Q12/13)

Vorschlag VCBG:

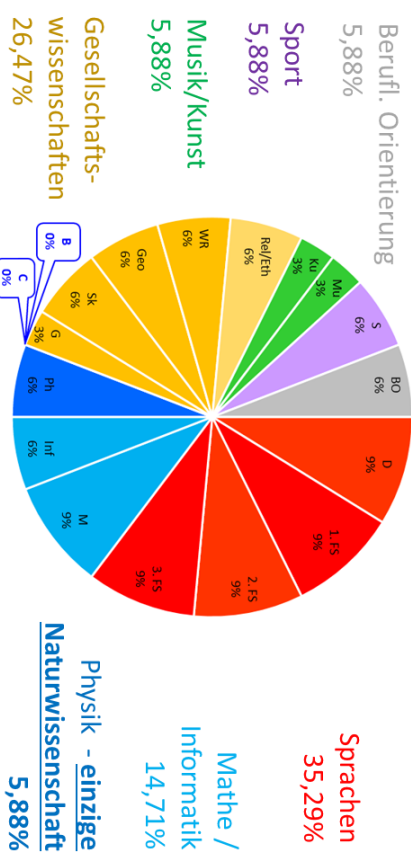
1 Stunde mehr Mathematik in 8,
dafür 1 Std. weniger 2. Fremdsprache
und Tausch 1 Std. M/C in 9. und 10. Klasse
⇒ Rechenfertigkeiten in 8.+9. Klasse stärken

**experimentelle Profilstunden in Physik/Chemie in jeder
Jahrgangsstufe 2stündig** ⇒ schulorganisatorisch günstig:
klare Zuordnung von je einer Profilstunde zu Physik-/Chemie
– sicherheitsgerechtes Experimentieren in Halbklassen mit
Stundenwechsel C/P

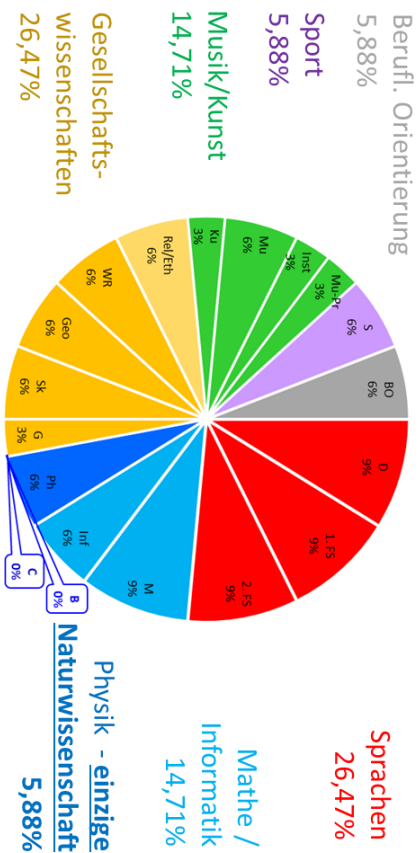
- Fußnoten:**
- Intensivierungsstunden: verpflichtende Belegung von insgesamt 3 Intensivierungsstunden (v. a. Unterstufe), darüber hinaus freiwilliges Zusatzangebot.
 - Flexible Elemente: Verteilung der Stunden nach Entscheidung der schulischen Gremien.
 - Zwei der drei Intensivierungsstunden können in die Mittelstufe verschoben werden; die Stundenzahl pro Jgst. darf 30 nicht unterschreiten.
 - Berufliche Orientierung: Jgst. 9: Blockveranstaltung zur Berufsorientierung (begleitend zum Betriebspraktikum), Jgst. 11: P-Seminar.
 - Zeiteingeschrieben-politische Bildung Jgst. 11: Aufteilung Sk-G 2+1, komplementäre Auslegung der Lehrpläne.
 - Kunst oder Musik nach Wahl des Schülers.

Prozentualer Anteil der Fächergruppen in der 11. Klasse des neunjährigen Gymnasiums nach Ausbildungsrichtungen

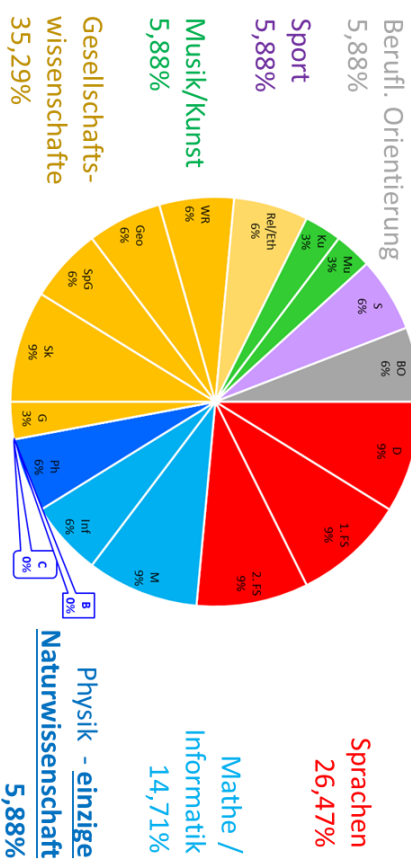
Sprachliches / humanistisches Gymnasium



Musisches Gymnasium



Sozialwissenschaftliches Gymnasium



Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium

